

PRESSEMITTEILUNG

Ab ins Grüne: Kaninchen richtig anweiden

Elmshorn, Mai 2021. Die Frischluftsaison für Kaninchen startet. Doch Vorsicht: Damit zu viel frisches Grün nicht auf den Bauch schlägt, müssen auch Langohren „angeweidet“ werden.

Sobald die Temperaturen soweit angestiegen sind, dass kein Nachtfrost mehr zu befürchten ist, dürfen Hauskaninchen den Umzug ins Freigehege antreten. Kaninchen haben einen sehr empfindlichen Verdauungsapparat und müssen daher, ähnlich wie Pferde, zunächst „angeweidet“ werden. Zu viel Grün kann schnell zu Durchfällen führen. Damit sich der Darm an die Nahrungsumstellung gewöhnt, reichen zunächst kurze Weideintervalle, die nach und nach gesteigert werden. Rasenflächen sollten vor der Weidesaison mindestens einmal gemäht worden sein, da das eiweißreiche Erstgras schnell zu einer Kolik führt.

Neben einer schonenden Eingewöhnung an das Leben im Grünen sind wichtige Schutzimpfungen Voraussetzung für ein unbeschwertes Outdoorleben. Da Myxomatose und RHD (rabbit haemorrhagic disease) auch von Fliegen und Mücken übertragen werden können, sollten Langohren einen entsprechenden Schutz erhalten.

--Ende--

DAS FUTTERHAUS-Franchise GmbH & Co. KG

Nadine Giese-Schulz, Tel.: 04121-4397-750

Ricarda Gürne, Tel.: 04121-4397-755

E-Mail: presse@futterhaus.com